

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Planung und Umwelt
am Dienstag, dem 04.06.2019, 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Detlef Grüßing, Bentstreek (Vorsitzender)
Peter Assing, Friedeburg
Björn Fischer, Marx
Thomas Gerbracht, Bentstreek
Elke Hildebrandt, Wiesede
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg (Vertretung für Rh. Hartmut Onken)
Habbo Reents, Dose
Doris Stehle, Horsten
Henning Weißbach, Wiesede

→ beratendes Mitglied

Stefan Gaidies, Friedeburg

→ Vertreter der Verwaltung

Helfried Goetz, Bürgermeister
GAR Roland Abels
Verw.-Angest. Rena Peekes, zugleich Protokollführerin

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 22.05.2019 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.04.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 03.04.2019 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

TOP 6 Antrag auf Durchführung einer Bauleitplanung für den Assisihof in Dose Vorlage: 2019-047

Der BM hob hervor, dass der Antrag auf Durchführung einer Bauleitplanung für den Assisihof in Dose bereits behandelt worden sei, es einen Ortstermin gegeben habe und sich die Gemeindeverwaltung weiterhin für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes aussprechen würde.

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Dipl.-Ing. Kieckbusch, welcher das Vorhaben erneut erläuterte.

Rh. Gerbracht sprach sich dafür aus, den § 30 BauGB in den Beschlussvorschlag mit aufzunehmen, welcher die Zulässigkeit von Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes regelt.

Rh. Gaidis erkundigte sich, ob Einstellplätze geplant seien. Herr Kieckbusch erklärte, dass die Stellplätze Teil der Planung seien und jeder künftige Planungsschritt mit den Ausschüssen besprochen werden würde.

Rh. Reents äußerte den Wunsch, als Ortsvorsteher Einsicht und Mitarbeit am städtebaulichen Vertrag zu erhalten. Der BM sicherte dies zu und wies darauf hin, dass der Entwurf des Bebauungsplanes dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss vorgelegt werden würde.

Rh. Lohfeld sprach sich ebenfalls dafür aus, den § 30 BauGB unter Punkt 1 des Beschlussvorschlages mit aufzunehmen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 15.03.2019 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Dem Antrag der Assisihof GmbH zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gem. § 30 BauGB einschl. Flächennutzungsplanänderung wird zugestimmt.**
- 2. Mit dem Vorhabenträger ist ein städtebaulicher Vertrag zur Übernahme sämtlicher Planungskosten abzuschließen.**
- 3. Vor Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens sind die Entwurfsplanungen dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss zur Zustimmung vorzulegen.**

**TOP 7 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 von Reepsholt "Steenweg" -
Satzungsbeschluss
Vorlage: 2019-078**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 20.05.2019 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, dem Rat folgenden Beschluss zu empfehlen:

Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt gemäß § 10 BauGB die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 von Reepsholt „Steenweg“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung als Satzung.

**TOP 8 Einrichtung einer Hundefreifläche in Horsten (Antrag SPD-Fraktion vom
25.04.2019)
Vorlage: 2019-076**

Der Vorsitzende übergab das Wort an Rh. Gerbracht, welcher den Antrag zur Einrichtung einer Hundefreifläche in Horsten ausführlich erläuterte.

Rh. Fischer gab zu Bedenken, dass sich die Gemeinde vorzugsweise mit der Beschaffung von neuen Bauplätzen beschäftigen müsse und die Einrichtung einer Hundefreifläche eher in privater Hand liegen sollte. Er fügte hinzu, dass er sich durchaus eine Unterstützung einer Träger- oder Interessengruppe von Hundevereinen vorstellen könne.

Rh. Assing bat darum, Hundevereine in der näheren Umgebung ausfindig zu machen und zu diesem Thema zu befragen.

Rh. Weißbach machte deutlich, dass für die Einrichtung einer Hundefreifläche keinesfalls die Ressourcen der Gemeindeverwaltung in Anspruch genommen werden sollten. Er schlug vor, übergebliebene Kleinstflächen in Horsten zur Verfügung zu stellen.

Rh. Lohfeld wies darauf hin, dass es sich bei dem Antrag der SPD-Ratsfraktion lediglich um einen Prüfungsauftrag hinsichtlich eines geeigneten Grundstückes handeln solle.

Der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 13.05.2019 wurde mit 3 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob ein passendes Grundstück in Horsten zur Verfügung steht und die Kosten sowie Folgekosten für eine solche Hundefreifläche zu ermitteln. Anschließend sind die Beratungen in den jeweiligen Gremien zu führen.

TOP 9 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

Rh. Gebracht fragte nach, wann die Wahlplakate der Europawahl entfernt werden und wies auf ein Plakat hin, welches derzeit noch vor dem Rathaus hängen würde. Der BM erklärte, dass die betreffende Partei schon aufgefordert worden sei, ihr Plakat zu entfernen.

Rf. Stehle erkundigte sich, ob die Gemeinde Friedeburg zum dem LBEG Rahmenbetriebsplan der STORAG ETZEL GmbH eine Stellungnahme abgeben würde. Der BM sagte, dass der Plan noch ausführlich geprüft werden müsse und es in der Kavernenbeiratssitzung am 05.06.2019 noch ausführlichere Informationen dazu geben würde.

Weiterhin erkundigte sich Frau Stehle nach dem beabsichtigten Kauf der alten Pastorei in Reepsholt. Der BM erklärte, dass von der Kirchengemeinde ein Wertgutachten beauftragt worden sei, welches der Gemeindeverwaltung noch nicht vorliege. Parallel hierzu habe die Verwaltung einen Architekten mit der Ermittlung der Sanierungskosten beauftragt.

Außerdem fragt Rf. Stehle nach, ob die Grundstückseigentümerin aus dem Baugebiet Nr. 2/3 von Horsten bereits informiert worden sei, dass sie trotz der Aufhebung des Spielplatzes keine Rückerstattung der Erschließungsbeiträge erhalten würde. Der BM sicherte eine Information der Anliegerin zu (*Anmerkung der Verwaltung: Die Grundstückseigentümerin wurde zwischenzeitlich informiert.*).

TOP 11 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 20.00 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin